



„Zwischen Gift, Genuss und gutem Essen“

Über „gefährliche Pestizide, rücksichtslose Tierquälerei, Nitrat im Wasser“ und das Dilemma der Landwirte

Dienstag, 17. Oktober 2018
19:00 Uhr
IntercityHotel Erfurt
Raum 4
Erfurt

Friedrich Naumann
STIFTUNG

FÜR DIE FREIHEIT



Programm

- | | | |
|---------|---|---|
| 18:30 | Einlass | Thomas L. Kemmerich MdB
Bundesvorsitzender des Liberalen Mittelstandes e. V. |
| 19:00 | Begrüßung
Matthias Purdel
Liberales Forum Weimar,
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit | anschl. Diskussion mit den Gästen

Moderation: Elmar Otto
Landeskorrespondent Mediengruppe Thüringen |
| 19:15 | „Zwischen Gift, Genuss und gutem Essen“
Über „gefährliche Pestizide, rücksichtslose Tierquälerei, Nitrat im Wasser“ und das Dilemma der Landwirte
Dr. Willi Kremer-Schillings
Landwirt | 21:30 Ende der Veranstaltung |
| anschl. | Podiumsgespräch
Was heimische Landwirtschaft leisten muss
Dr. Willi Kremer-Schillings

Ron Hoffmann
Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Landesverband Thüringen e. V. | |

Vorgestellt



Dr. Willi Kremer-Schillings

„Bauer Willi“ ist als Agrarblogger bundesweit (und darüber hinaus) bekannt. Mit seinem ersten Brief „Lieber Verbraucher“ brach er eine wahre Lawine in den Medien auch außerhalb der Landwirtschaft los. Er hat Landwirtschaft studiert und anschließend im Fachbereich Pflanzenbau promoviert. Bis zu seinem Vorruhestand 2014 war er für ein Familienunternehmen (Zuckerherstellung) im Rheinland tätig. Ehrenamtlich ist er für die Bürgerstiftung seiner Gemeinde sowie für eine Genossenschaft tätig.

„Zwischen Gift, Genuss und gutem Essen“

Massentierhaltung und Tierquälerei, antibiotikaverseuchtes Fleisch und mit Pestiziden vergiftetes Essen: Da vergeht so manch einem der Appetit. Die Verunsicherung, was überhaupt noch auf den Teller gehört, ist bei vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern groß. Gesund soll es sein, regional und ethisch korrekt erzeugt und auch der Geschmack und die Optik sollen nicht zu kurz kommen. Und schließlich spielt auch der Preis beim Lebensmitteleinkauf eine wichtige Rolle. Obwohl (oder gerade weil) wir heute an reich gedeckten Tischen sitzen und der Magen gefüllt ist, stehen Landwirte in der öffentlichen Debatte zunehmend am Pranger. Das Bild über Landwirtschaft ist dabei meist medial vermittelt, denn einen unmittelbaren Bezug zu einem Bauern und der Arbeit auf dem Feld und im Stall haben nur noch wenige Menschen. Doch ist die pauschale Kritik an der heutigen Landwirtschaft gerechtfertigt? Sind die Urteile eher Vorurteile? Welche Landwirtschaft will die Mehrheit der Gesellschaft und welchen Beitrag können Landwirte, aber auch wir als Konsumenten selbst dazu leisten?

Zu all diesen Fragen wollen wir einen waschechten Landwirt zu Wort kommen lassen, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Bekannt geworden als der „Wutbauer“, betreibt Willi Kremer-Schillings seit mehreren Jahren den Blog bauerwili.com und schreibt über seine Sicht auf die Landwirtschaft, das Verhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern und geht dabei oft kritisch mit beiden Seiten ins Gericht. Bauer Willi macht deutlich, in welchem Spannungsfeld sich Landwirte heute bewegen: zwischen dem eigenen Verständnis von „guter“ Landwirtschaft auf der einen und den Anforderungen der Gesellschaft auf der anderen Seite.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit mit der Initiative Heimische Landwirtschaft

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz „für die Freiheit“ Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt – informieren Sie sich auf www.freiheit.org.



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

IntercityHotel Erfurt, Raum 4
Willy-Brandt-Platz 11
99084 Erfurt

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Mitteldeutschland
Schönnewitzer Straße 9a
06116 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Organisation

Heike Heil
Telefon 03 45.6 86 96-10
heike.heil@freiheit.org

Organisation vor Ort

Matthias Purdel

Leitung

Katja Raab

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
www.freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter:
<https://shop.freiheit.org>

oder über unseren zentralen Service:

E-Mail service@freiheit.org
Telefon 0 30.22 01 26 34 (Mo – Fr von 8 – 18 Uhr)
Telefax 0 30.69 08 81 02
✉ Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Diese Veranstaltung wird u. a. aus Mitteln des Freistaates Thüringen finanziert.

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen !

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per Fax oder E-Mail senden: **Telefax: 0 30.69 08 81 02, E-Mail: service@freiheit.org**

„Zwischen Gift, Genuss und gutem Essen“

17.10.2018, 19:00 Uhr, IntercityHotel Erfurt

Begleitung

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Institution

Straße/Nr.

Straße/Nr.

PLZ/Ort

PLZ/Ort

E-Mail

E-Mail

Begleitung

Name

Vorname

Institution

Straße/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Sie haben von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkennen sie hiermit an. Sie sind damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.